



Jugendpartizipationsprojekte:

Von und mit jungen Menschen



Die Idee

Jugendliche brauchen Lernmöglichkeiten und Räume zur Realisierung und Stärkung ihrer Beteiligung an der Zivilgesellschaft und am demokratischen Leben in Europa. Deswegen werden Jugendpartizipationsprojekte von und mit jungen Menschen gestaltet, umgesetzt und durchgeführt. Organisationen können sie dabei unterstützen.

Gefördert werden lokale, regionale, nationale und transnationale Projekte zu Themen, die in Europa wichtig sind. Die Projekte sollen die aktive Partizipation Jugendlicher am gesellschaftlichen und demokratischen Leben sowie den Dialog mit Entscheidungsträger*innen unterstützen und für die gemeinsamen europäischen Werte und Grundrechte sensibilisieren. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Interessen und Bedarfe junger Menschen. Die europäischen Jugendziele (Youth Goals) und die Themen des EU-Jugenddialogs können dabei als Inspiration dienen.

Organisationen können sich gemeinsam mit jungen Menschen auf den Weg zu mehr Jugendpartizipation machen. Sie können Jugendpartizipationsprojekte nutzen, um ihre eigenen Organisationsprozesse maßgeblich zusammen mit jungen Menschen zu gestalten.

Jugendpartizipationsprojekte können auch dazu genutzt werden, die Kompetenzen von

Entscheidungsträger*innen zu verbessern. Das sorgt für eine stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse und Meinungen junger Menschen.

Die Rahmenbedingungen

- ➔ **Teilnehmende:** Jugendliche (zwischen 13 und 30 Jahren) und Entscheidungs- und Interessensträger*innen
- ➔ **Nationale Jugendpartizipationsprojekte:** Partner*innen aus Deutschland können eingebunden werden.
- ➔ **Transnationale Jugendpartizipationsprojekte:** Projekte können zusammen mit mindestens einer weiteren Partnerorganisation oder -gruppe aus förderfähigen europäischen Ländern im In- und Ausland umgesetzt werden.

Welche Aktivitäten gibt es?

- ➔ **Workshops, Treffen, Seminare oder Events** zu jugendrelevanten Themen und den europäischen Jugendzielen, bestenfalls in Interaktion mit Entscheidungsträger*innen (auch im Rahmen des EU-Jugenddialogs)

- **Konsultationen und Befragungen** junger Menschen, um ihre Interessen und Bedarfe bei der Gestaltung von Politik zu ermitteln
- **Kampagnen** zur Partizipation junger Menschen am demokratischen Leben
- Neue, leicht zugängliche, offene und sichere Angebote für junge Menschen, die Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zum Thema »Partizipation am demokratischen Leben« bieten
- **Simulationen** der Funktionsweise demokratischer Institutionen (z. B. EU-Parlament) und der Rollen von Entscheidungsträger*innen innerhalb dieser

Wer kann einen Antrag stellen?

- Organisationen
- Öffentliche Träger
- Informelle Gruppen junger Menschen (mindestens vier Personen, eine davon 18 Jahre alt) mit (Wohn-)Sitz in Deutschland
- Dieselbe Organisation oder informelle Gruppe kann als Antragsteller oder als Partner pro Frist an höchstens fünf Anträgen pro Format beteiligt sein.

Was wird gefördert?

- Projektmanagement
- Coaching für die am Projekt aktiv beteiligten jungen Menschen
- Inklusionsförderung
- Außergewöhnliche Kosten
- Kosten in Verbindung mit (Mobilitäts-) Aktivitäten und physischen Veranstaltungen

Je nach Kategorie erfolgt die Förderung entweder über eine Pauschale oder über die (anteilige) Erstattung realer Kosten.



Wichtige Links auf einen Blick



www.jugendfuereuropa.de/erasmus-jugend/foerderformate/jugendpartizipationsprojekte



www.youth-goals.eu



www.jugenddialog.de

Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

**Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer
Ansprechpartner*innen finden Sie hier:**



www.jugendfuereuropa.de/erasmus-jugend/service/kontakt-und-beratung



leitaktion1@jfemail.de

Folgen Sie uns auf:



www.facebook.com/jugendfuereuropa.de



www.instagram.com/jugend_fuer_europa/



www.linkedin.com/company/jugendfuereuropa